



VCD-LV Nord e.V. \* Nernstweg 32-34 \* 22765 Hamburg

VCD-Landesverband  
Nord e.V.  
Steuer-Nr.: 1745106176  
Nernstweg 32-34  
22765 Hamburg

Geschäftskonto:

Sparda Bank Hamburg eG  
IBAN:  
DE83 2069 0500 0300 6000 14  
BIC: GENODEF 1S11

**Hamburg, den 14.12.2018**  
**Pressemitteilung des VCD Nord zum**  
**aktuellen Stand des Verfahrens**  
**Verlegung Fernbahnhof Altona**

Telefon 040-280 55 120  
Telefax 03212-8231066  
[www.vcd.org/hamburg](http://www.vcd.org/hamburg)  
[VCD-Hamburg@web.de](mailto:VCD-Hamburg@web.de)

Bürozeit: Montag 15-19 Uhr, Donnerstag 10-13 Uhr

Verkehrsverbindungen:  
S / DB Altona (ca. 10 Min. zu Fuß)

Der Verkehrsclub Deutschland VCD Nord hat erhebliche Zweifel, dass die Schließung des Fernbahnhofs Altona und die Verlegung nach Diebsteich Vorteile für Fahrgäste und den Betriebsablauf mit sich bringt. Der VCD beruft sich u.a. auf geltendes Eisenbahnrecht, das ein „attraktives Verkehrsangebot auf der Schiene“, „beste Verkehrsbedienung“ und die „Wahrung der Interessen der Verbraucher im Eisenbahnmarkt“ zwingend vorschreibt. Es ist nicht zulässig Mittel einzusetzen, mit denen sich die Situation für den Betrieb und die Fahrgäste verschlechtert.

Das OVG hat im August 2018 dem Eilantrag des VCD Nord stattgegeben. Die in den Planungen „vergessene“ Autoverladeanlage ist nur ein vom Gericht benannter offensichtlicher Mangel, der alleine schon zur Verhängung des Baustopps ausreicht. Er ist aber nicht der einzige, und wohl auch nicht der schwerwiegendste. Auch für den Fall, dass hier ein gleichwertiger Ersatz gefunden und planfestgestellt wird, bleiben grundlegende Bedenken an der Sinnhaftigkeit des Vorhabens bestehen. Der VCD vertritt die Interessen der Fahrgäste. Der Ersatz der Autoverladeanlage stand und steht für den VCD nicht im Focus.

Die fachliche Rechtfertigung des Gesamtvorhabens steht weiterhin aus und die seit Urteilsverkündung vorgelegten Unterlagen reichen nicht zur Begründung. Das Gericht hat in dieser Woche die Frist zur Nachreichung von „Untersuchungen, die zur Empfehlung geführt haben, den Kopfbahnhof Altona durch Durchgangsbahnhof im Bereich des S-Bahnhofs Diebsteich zu ersetzen“, abermals auf Ende dieses Jahres verlängert.

Rainer Schneider

Vorstand